

B

Börsen

EEX: Beteiligung an CLTX

Die European Energy Exchange (EEX) hat im Dezember 2013 eine Mehrheitsbeteiligung an der Cleartrade Exchange (CLTX) erworben, einer im Jahr 2010 in Singapur gegründeten Terminbörse. Letztere bietet eine globale elektronische Marktplattform für Warentermingeschäfte und Warenderivate an. Zu ihren Kunden gehören Händler, Broker, Banken und Hedgefonds. Die beiden Unternehmen wollen ein gemeinsames globales Angebot im Commodity-Bereich schaffen. Während das aktuelle Produktangebot der EEX Energie und energienahe Produkte in den Bereichen Strom, Erdgas, Emissionsrechte und Kohle umfasst, offeriert die CLTX Produkte wie beispielsweise Fracht, Eisenerz, Heizöl und Dünger.

Clearstream und Eurex Clearing

Eurex Clearing verfügt seit Kurzem über einen Link zum Global Liquidity Hub, Clearstreams Triparty-Collateral-Management-Service. Der Global Liquidity Hub bietet eine integrierte Plattform für Dienstleistungen in den Bereichen Wertpapierleihe und Collateral Management für Barbestände, festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und Investmentfonds. Die Teilnehmer können damit individuelle Service-Anforderungen umsetzen, und es besteht eine nahtlose Anbindung an GC Pooling, einen Eurex Repo-Service, der die Wiederverwendung von Sicherheiten bei der Bundesbank und der Banque Centrale de Luxembourg für die Beschaffung von EZB-Liquidität ermöglicht.

Im November 2013 lag das monatliche durchschnittlich ausstehende Volumen bei rund 660 Milliarden Euro. Durch die Anbindung an den internationalen Zentralverwahrer (ICSD) Clearstream Banking Luxembourg soll es Eurex Clearing-Teilnehmern ermöglicht werden, zur Absicherung ihrer jeweiligen Risiken Wertpapiersicherheiten in einem hochautomatisierten Collateral-Umfeld zu hinterlegen und zu

nutzen. Der neue Service ermöglicht es Clearing-Teilnehmern weiterhin, ihr Sicherheiten-Portfolio im Global Liquidity Hub über verschiedene Gegenparteien und Services hinweg zu bündeln.

Deutsche Börse: Übernahme Impendium

Die Deutsche Börse Market Data + Services hat Impendium Systems übernommen, einen in London ansässigen Anbieter von cloud-basierten Softwarelösungen, die Kunden bei der Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorschriften in Europa, Nordamerika und der Region Asien-Pazifik unterstützen sollen. Für einen Euro-Betrag in einstelliger Millionenhöhe wurde die Übernahme am 10. Januar 2014 abgeschlossen. Als wichtigen Schritt wertet die Deutsche Börse die Transaktion im Rahmen ihrer Wachstumsstrategie mit dem Ziel, Technologie und Daten aus einer Hand anzubieten.

Elements, die private Cloud-Plattform von Impendium, soll es Kunden ermöglichen, über eine einzige Produktlösung zahlreiche Vorschriften verschiedener Rechtsordnungen weltweit einzuhalten. Sie vereint die technischen Aspekte der gängigen internationalen Vorschriften auf einer Plattform. Letztere beabsichtigt die Deutsche Börse zu integrieren und sie Kunden zur Verfügung zu stellen, die Unterstützung in Zusammenhang mit der EMIR-Verordnung benötigen.

Eurex OTC Clear: neue Teilnehmer

Mit BNP Paribas und Morgan Stanley gehören zwei weitere internationale Banken zu den Nutzern von Eurex OTC Clear für Interest Rate Swaps (IRS), dem CCP-Service für OTC-Derivate von Eurex Clearing. Auch ABN Amro Clearing ist ein neuer Teilnehmer bei Eurex OTC Clear für IRS. Dadurch erhöht sich die Zahl der Clearing-Teilnehmer auf insgesamt 32. Eurex Clearing gab

zudem bekannt, dass sich per Ende 2013 mehr als 120 Buy-Side-Unternehmen bei Eurex OTC Clear zur Anbindung registriert hatten.

Clearstream: T2S-Abwicklung

Die Luxemburger Tochter der Deutschen Börse, Clearstream, kündigte an, Wertpapiere, die von einem internationalen Zentralverwahrer (ICSD) sowie Wertpapiere, die außerhalb von Europa ausgegeben wurden, über Target-2-Securities (T2S) zur Verfügung zu stellen. Damit erweitert das Unternehmen das Spektrum an Wertpapieren, die für die Abwicklung in der zukünftigen gesamteuropäischen Abwicklungsplattform T2S zugelassen sind und nutzt dazu das Netzwerk von grenzüberschreitenden Verbindungen zu Nicht-T2S-Märkten, das ihm in seiner Funktion als internationaler Zentralverwahrer (ICSD) zur Verfügung steht.

Schweizer Strombörse

Die Europäische Strombörse Epex Spot hat gemeinsam mit Schweizer Akteuren über die Schaffung einer Schweizer Strombörse beraten. An den Gesprächen beteiligt waren das Schweizer Bundesamt für Energie (BFE), die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom), und der Übertragungsnetzbetreiber Swissgrid. Mit der neuen Funktion soll eine Marktkopplung an den Schweizer Grenzen erreicht werden, das heißt die Strommärkte sollen über die Ländergrenzen hinweg verbunden werden.

Dies soll es der Schweiz ermöglichen, sich stärker in den Energiebinnenmarkt der EU einzugliedern und zu volkswirtschaftlichen Gewinnen in allen gekoppelten Ländern führen. Epex Spot wird eine Tochterfirma in Bern gründen, um die Kommunikation mit Schweizer Börsenmitgliedern und Akteuren zu erleichtern. Aktuell betreibt Epex Spot SE die Strom-Spotmärkte für Deutschland, Frankreich, Österreich und die Schweiz (Day-Ahead und Intraday). Diese Länder machen zusammen mehr als ein Drittel des europäischen Stromverbrauchs aus.